

Januar 2018

KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



Liebe Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten

Wir wünschen Euch ein fröhliches und friedliches neues Jahr!

So wie Burglinde und Evi über die Schweiz gebraust sind, brausen auch immer wieder einmal Stürme über die Berufslandschaft Kunsttherapie! Unterdessen sind wir gewappnet und ziehen die Pellerine über.

Ein Sturm hat auch immer etwas Reinigendes. Welche Klarheit wird entstehen und wo braucht es sie?

Klarheit in der Erkennbarkeit des Berufs Kunsttherapie in der breiten Öffentlichkeit. Wer ist denn diese ominöse Öffentlichkeit? Z.B. der Nachbar, die Ärztin, der Arbeitgeber, die Kollegin, die Inhaberin der Boutique in der Stadt, der Elektriker im Dorf – es gibt noch unzählige andere „Öffentlichkeiten“. ☺

Klarheit in der Bezeichnung der Kunsttherapie. Je grösser die bunte Vielfalt der Berufsbezeichnungen ist, umso schwieriger wird die Erkennbarkeit. ☺

Klarheit in den Finanzierungshilfen für vorbereitende Kurse (Ausbildung). Was bis anhin durch die Kantone geregelt wurde, wird ab 1. Januar 2018 durch den Bund geregelt. Die Subjektfinanzierung zahlt bis zu CHF 10'500 an die Ausbildungskosten, wenn Studierende sich zur HFP anmelden. Bis jetzt haben nur einzelne Studierende von Stipendien profitiert, neu profitieren **alle** Studierenden.

Klarheit in der Qualität von Abschlüssen. ☺

Klarheit in Bezug auf den neuen Fachkurs an der BFH Bern. Dieser kommt einem langjährigen Wunsch der Verbände entgegen, eine **Weiterbildung in wissenschaftlicher Forschungskompetenz** für KunsttherapeutInnen und angrenzende Berufe anzubieten. Der Fachkurs ist Bestandteil eines CAS: Bedarfsgerechte kunsttherapeutische Behandlungsmodelle. Die Teilnehmenden erlernen nicht Kunsttherapie, sondern wie man Interventionen gezielte plant, durchführt und wissenschaftlich auswertet. ☺

Klarheit in der Beziehung zwischen Verbänden – Anbietern vorbereitender Kurse für die Höhere Fachprüfung (Schulen) – OdA ARTECURA. Ein stetes Austarieren des Wünschbaren und Machbaren. ☺

Wohin werden uns diese vielen „Klarheiten“ führen? Wir – die OdA ARTECURA und die QSK – sind gespannt auf den weiteren Weg – kommen Sie mit und begleiten Sie uns!

Neue Methodennummern EMR

Die letzten zwei Methoden Dramatherapie und Intermediale Therapie, haben seit Anfang 2018 auch eigene Registrierungsnummern: Dramatherapie Nr. 58 und Intermediale Therapie Nr. 97. ☺

Branchenzertifikat

Haben Sie es schon gehört? Seit einiger Zeit gibt es auch für KunsttherapeutInnen das Branchenzertifikat, so wie es ein solches auch in den Bereichen KomplementärTherapie und Alternativmedizin gibt.

Das Branchenzertifikat ist ein Bekenntnis von Arbeitswelt (OdA ARTECURA) und Ausbildungswelt (vorbereitende Kurse) zu einem gemeinsamen Qualitätsstandard. Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die AbgängerInnen ein von beiden Parteien getragenes, verantwortetes und unterschriebenes Branchenzertifikat, dies auch wenn die/der Abgänger/in nicht über einen einschlägigen tertiären Vorberuf oder das GVB (spezielles, mentoriertes Praktikum) verfügt.

Damit wird für die Arbeitgeber klar, dass es sich um ein erstes, an die **Arbeitswelt rückgebundenes Abschlussdokument** handelt. Das anschliessende Niveau ist das eidgenössische Diplom. ☺

In eigener Sache

Die OdA ARTECURA ist an der Etablierung eigener Gehaltsklassen in den Kantonen interessiert. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe!

Wenn Sie angestellt sind, freuen wir uns über folgende Informationen: Adresse der Institution, des Spitals, der Gemeinde, etc. Die Sparte, z.B. Psychiatrie, Somatik, Palliative Care, etc. Ihren Jahrgang, Anzahl Jahre Berufspraxis, genaue Bezeichnung des Erstberufs, Abschluss in Kunsttherapie, jetzige Gehaltsklasse und Gehaltsstufe. Die Angaben behandeln wir natürlich vertraulich.

Vielen Dank für die Zusendung auf info@artecura.ch oder anonym an: OdA ARTECURA, Rainweg 9H, 3068 Utzigen. ☺

Januar 2017

KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



Save the date

2. und 3. November 2018

Das Symposium und der 11. Schweizer Kunsttherapietag finden, wie gewohnt, im UPD Bern statt.

Der Schweizer Kunsttherapietag zum Thema „Kunsttherapie in der Resozialisierung - Delinquenz als komplexes soziales Phänomen“ wird sich Ihnen in einem etwas anderen Kleid präsentieren - seien Sie gespannt!

Das Rahmenprogramm wird ein Augen- und Ohrenschmaus. Die Flamencotänzerin Bettina Castaño und ein Cellist ziehen auch Sie in ihren Bann. ☺

2. November 2018 - Abends

Diplomfeier für eidgenössisch diplomierte Kunsttherapeutinnen und -therapeuten (auf Einladung). ☺

Sie sind anderer Meinung?

Melden Sie sich direkt bei der Oda ARTECURA, info@artecura.ch. Nur so können wir Ihre Bedürfnisse wahr- und ernstnehmen. Lob freut uns natürlich auch...☺

Good News

Im 2017 bestanden 58 Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten die Höhere Fachprüfung Kunsttherapie. Wir gratulieren! Bei Interesse kann eine vollständige Liste aller eidgenössisch Diplomierten mittels der Therapeutenliste erstellt werden. Sie markieren unter „Eidg. Qualifikation“ das Suchkriterium „Höhere Fachprüfung HFP“ und klicken auf: „Suche starten“.☺

Nun wünschen wir Ihnen einen schneereichen Winter und hoffen, dass unter der weissen Decke viel Klarheit spriessen kann.

Herzliche Grüsse

Für das Redaktionsteam **Susanne Bärlocher**